

Ziel, Sorgfalt und Weitergabe

13. Dezember 1949 · Celle · 07:00 Uhr

Eine ausführliche Deutung im Anschluss an Austin Coppocks bildorientierte Dekanarbeit, ergänzt um Monomoiriai nach Paulus Alexandrinus, Dodekatemoria und einen vorläufig berechneten Horizontbezug.

Die Leitfrage dieser Radix:

Wie lässt sich ein bedeutsames Ziel durch sorgfältige Arbeit verwirklichen, ohne dass Verantwortung und Verbesserungsanspruch den eigenen Lebensraum vollständig beanspruchen?

Die Deutung arbeitet mit den übermittelten Positionen. Sie ist eine eigene astrologische Interpretation und kein von Austin Coppock erstelltes persönliches Gutachten. Historische Regeln, seine öffentlich dokumentierten Bildthemen und die hier entwickelte Anwendung werden unterschieden.

DIN A4 · Seitenzahlen unten zentriert · Deutsch
Erstellt am 11. Oktober 2026

01 / Grundlage und Leseroute

Die Planetenlängen stammen aus den Angaben der anfragenden Person; keine vollständige unabhängige Neuberechnung der Radix.

Die zentrale Spannung liegt zwischen dem Aufbruch des Schützen und der Verantwortung der Jungfrau. Bildhaft gesprochen: Ein Teil sucht eine sinnvolle Richtung und möchte sich bewegen; ein anderer prüft, verbessert, bewahrt und sorgt dafür, dass die Reise tatsächlich etwas hinterlässt. Diese Verbindung bildet den roten Faden des Bandes.

Die Anwendung folgt einer zeitgenössischen traditionellen Bildastrologie im Anschluss an Coppock. Seine frei zugänglichen Dekanartikel erläutern Bildthemen, die hier auf die angegebenen Stellungen bezogen werden. Seine damaligen Transitprognosen werden dabei nicht auf das Geburtsjahr übertragen. Die persönliche Synthese ist die eigene Interpretation dieses Bandes.

Die drei methodischen Ebenen

Erstens wird das Gesamttradix mit Planeten, Häusern und ausgewählten Aspekten betrachtet. Zweitens werden die Dekane als zusätzliche Bilträume gelesen. Drittens ergänzen Monomoiriai und Dodekatemoria die Zuordnungen. Sie ersetzen keine vollständige Radixdeutung und werden nicht als identische Techniken behandelt.

Inhalt

Kapitel	Inhalt
2-4	Arbeitsdaten, Hauskorrektur, Dekane und Monomoiriai.
5-8	Aszendent, Sonne, Mond-Mars-Verbindung und Saturn.
9-12	Quadrate, Merkur, Venus-Jupiter und der MC.
13-15	Lose, Dodekatemoria und weitere Faktoren.
16	Paranatellonta: vorläufiger astronomischer Horizontbezug.
17-18	Gesamtsynthese und Fragen für die weitere Beschäftigung.
19-20	Kommentierte Quellen und Rechenhinweise.

Alle Aussagen über persönliche Ausdrucksmöglichkeiten sind symbolische Deutungsangebote. Konkrete Berufe, Beziehungen, Erfahrungen oder Ereignisse lassen sich aus den angegebenen Stellungen nicht als Tatsachen feststellen. Wo ein Verfahren nur vorläufig geprüft wurde, bleibt dieser Status sichtbar.

02 / Die übermittelten Radixdaten

Geburtsangabe: 13. Dezember 1949, Celle, 07:00:00 Uhr morgens. Die folgende Tabelle bewahrt die angegebenen Längen und Dodekatemoria-Zeichen.

Faktor	Position	Dodekatemoria
Aszendent	3°42' Schütze	Steinbock
MC	1°49' Waage	Waage
Sonne	20°54' Schütze	Löwe
Mond	23°09' Jungfrau	Zwillinge
Merkur	2°37' Steinbock	Wassermann
Venus	5°49' Wassermann	Widder
Mars	24°28' Jungfrau	Zwillinge
Jupiter	2°26' Wassermann	Wassermann
Saturn	19°10' Jungfrau	Widder
Uranus, rückläufig	3°29' Krebs	Löwe
Neptun	16°58' Waage	Widder
Pluto, rückläufig	18°04' Löwe	Fische
Nördlicher wahrer Knoten	14°09'32" Widder	Jungfrau
Südlicher wahrer Knoten	14°09'32" Waage	Fische
Chiron	13°34' Schütze	Stier
Wahre schwarze Lilith	26°42' Widder	Wassermann
Glückspunkt	1°27'01" Fische	Fische
Lot of Spirit	5°57'10" Jungfrau	Skorpion

Zusätzlich angegeben: 11. Mondhaus nach Hofman. Ohne eindeutig bestimmte Berechnungs- und Deutungsquelle wird diese Zusatzangabe nicht in die Coppock-orientierte Deutung integriert. Die Dodekatemoria-Zeichen sind mit der üblichen Zwölferteilung vereinbar.

03 / Häuser und die beiden Berufsebenen

Für diesen Band ausdrücklich gewählte Grundlage: Ganzzeichenhäuser mit Schütze als erstem Haus.

Die meisten angegebenen Hauspositionen entsprechen Ganzzeichenhäusern. Mit Schütze als erstem Haus ist Steinbock das zweite, Wassermann das dritte und Jungfrau das zehnte Haus. Die Waage bildet dabei das elfte Haus. Deshalb stehen MC und südlicher Mondknoten in diesem Verfahren im elften Ganzzeichenhaus; die ursprüngliche Angabe „zehntes Haus“ wird hier nicht unverändert übernommen.

Haus	Zeichen	Wichtige Positionen
1	Schütze	Azendent, Sonne, Chiron
2	Steinbock	Merkur
3	Wassermann	Venus, Jupiter
4	Fische	Glückspunkt
5	Widder	Nördlicher Knoten, Lilith
8	Krebs	Uranus
9	Löwe	Pluto
10	Jungfrau	Mond, Mars, Saturn, Lot of Spirit
11	Waage	MC, Neptun, südlicher Knoten

Zehntes Haus und MC werden gemeinsam gelesen

Der MC bleibt ein besonderer Punkt öffentlicher Sichtbarkeit und beruflicher Ausrichtung. Seine Lage im elften Ganzzeichenhaus hebt deshalb nicht die Jungfrau als zehntes Haus auf. Für die Interpretation entsteht eine Kombination: Die Jungfrau beschreibt Tätigkeit, Sorgfalt und Verantwortung; der Waage-MC ergänzt Zusammenarbeit, Urteil und gesellschaftlichen Austausch.

Andere Haussysteme könnten Positionen anders verteilen. Dieser Band behauptet daher nicht, dass die gewählte Hauszuordnung die einzig mögliche sei. Er macht die Entscheidung sichtbar, damit die daraus folgenden Aussagen nachvollziehbar bleiben. Die Planetenlängen selbst werden durch diese Entscheidung nicht verändert.

04 / Dekan- und Monomoiria-Tabelle

Klassische planetarische Gesichter; Monomoiriai nach dem Zeichenverfahren des Paulus Alexandrinus.
Methodischer Nachweis: Q10.

Faktor	Dekan	Gesicht	Monomoiria
Aszendent	Schütze I	Merkur	Venus
Sonne	Schütze III	Saturn	Saturn
Mond	Jungfrau III	Merkur	Saturn
Merkur	Steinbock I	Jupiter	Mars
Venus	Wassermann I	Venus	Merkur
Mars	Jungfrau III	Merkur	Jupiter
Jupiter	Wassermann I	Venus	Mars
Saturn	Jungfrau II	Venus	Sonne
MC	Waage I	Mond	Merkur
Glückspunkt	Fische I	Saturn	Mars
Lot of Spirit	Jungfrau I	Sonne	Sonne

Die verwendete Gradregel

Der erste Grad eines Zeichens beginnt mit dessen Domizilherrscher. Anschließend läuft die Folge Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur, Mond zyklisch weiter. Ein Wert von 20°54' liegt im 21. Gradintervall, nicht im zwanzigsten. Für die Sonne im Schützen liefert dieses Verfahren Saturn. Die alternative Triplicitätsmethode wird hier nicht parallel als dieselbe Regel eingesetzt.

Drei wiederkehrende Kräfte

Saturn bezeichnet im Deutungsrahmen Zeit, Maß, Verpflichtung und Begrenzung. Merkur steht für Unterscheidung, Untersuchung und Vermittlung. Venus verbindet Wert, Form und Beziehung. Die Wiederkehr dieser Planeten liefert einen roten Faden, aber keinen mathematisch bewiesenen Charaktertest.

Die Monomoiria eines Punktes ist eine zusätzliche planetarische Zuordnung. Sie erzeugt nicht automatisch Domizilrezeption oder eine klassische Gesichtswürde. Die getrennten Spalten sind deshalb wesentlich. Im weiteren Text wird ausdrücklich unterschieden, welche Ebene eine Aussage trägt.

05 / Aszendent Schütze I: eine Richtung finden

Coppocks Bildthemen für Schütze I: Q1. Die persönliche Anwendung ist eine eigene Deutung.

Coppock beschreibt Schütze I durch Bewegung, Geschwindigkeit, Fahrzeuge und das Auftauchen einer motivierenden Zielvorstellung. Die Bewegung kann geistig, körperlich oder spirituell sein. Erst das Ziel gibt ihr Richtung. Für den Aszendenten entsteht daraus die Frage: Wofür lohnt es sich, Energie in Bewegung zu setzen?

Diese Stellung lässt sich als Orientierung auf Zusammenhang und Bedeutung lesen. Lernen, Reisen, Forschen oder Vermitteln können attraktiv sein, wenn sie einen größeren Horizont erschließen. Die Herausforderung wäre, bereits nach der nächsten Richtung zu suchen, während ein vorhandenes Vorhaben noch konkrete Bearbeitung verlangt.

Mercur als Gesichtsherrscher

Mercur steht im zweiten Haus im Steinbock. Damit erhält die Bewegung einen praktischen Auftrag: Eine Idee soll ausdrückbar, strukturierbar und tragfähig werden. Wissen könnte etwa in einer Methode, einem Text, einem Werk oder einer verlässlichen Arbeitsgrundlage Gestalt annehmen. Der Aufbruch allein genügt nicht; sein Fahrzeug muss zum Vorhaben passen.

Venus auf Gradebene

Die Venus-Monomoiria fügt als zusätzliche Symbolschicht eine Frage nach Verbindung hinzu. Kann die gewählte Richtung Menschen zusammenbringen? Kann eine Überzeugung verständlich und ansprechend vermittelt werden? Der Zugang muss nicht allein über Kampf oder Abgrenzung erfolgen.

Das Steinbock-Dodekatemorion

Unter dem offenen Schützeausdruck kann ein Bedürfnis nach Halt und Belastbarkeit gelesen werden. Eine große Vision braucht eine Form, die Bestand hat. Diese Ergänzung macht aus dem Aszendenten keinen Steinbock-Aszendenten; sie beschreibt eine weitere symbolische Nuance.

In dieser Kombination erscheint Orientierung als etwas, das zugleich entdeckt und gebaut wird. Eine hilfreiche Leitfrage lautet: Welche Richtung ist groß genug, um mich zu motivieren, und konkret genug, um heute einen nächsten Schritt zu ermöglichen?

06 / Sonne Schütze III: eine Aufgabe tragen

Coppocks Bildthemen für Schütze III: Q2. Saturn als Gesichtsherrscher und Monomoiria wurde aus den angegebenen Positionen bestimmt.

Für Schütze III beschreibt Coppock Bilder erschöpfter, dennoch fortgesetzter Bewegung. Eine Aufgabe wird zu Ende geführt, obwohl die Kräfte begrenzt sind. Saturn steht für Verpflichtung und Begrenzung; eine andere Herrschertradition verbindet den Abschnitt mit der Sonne und ihrem gerichteten Willen. Diese verschiedenen Bezüge werden nicht zu einer einzigen Herrschertabelle verschmolzen.

Mit der Sonne im ersten Haus würde ich eine starke persönliche Identifikation mit einem bedeutsamen Vorhaben untersuchen. Eine mögliche innere Haltung lautet: Wenn ich etwas als wesentlich erkannt habe, möchte ich es nicht leichtfertig aufgeben. Daraus können Ausdauer und Verlässlichkeit wachsen.

Der Wert der Aufgabe und der Wert der Person

Die Schwierigkeit beginnt dort, wo die Aufgabe zum einzigen Maß des eigenen Wertes wird. Ein Vorhaben kann Einsatz verdienen, ohne dass jede damit verbundene Last dauerhaft getragen werden muss. Die Deutung lädt deshalb zu einer Unterscheidung ein: Was ist eine notwendige Verpflichtung, und was wurde aus Gewohnheit zusätzlich übernommen?

Saturn wird auf zwei Ebenen wiederholt

Sowohl das klassische Gesicht als auch die gewählte Monomoiria der Sonne gehören Saturn. Innerhalb dieser Zusatztechniken wird das Motiv von Zeit, Verantwortung und Maß dadurch verstärkt. Das ist eine auffällige symbolische Wiederholung, keine feste Aussage über ein unabänderliches Schicksal.

Löwe als Dodekatemorion

Die eigene Leistung möchte möglicherweise nicht nur nützlich, sondern persönlich erkennbar sein. Reines Funktionieren könnte auf Dauer zu wenig sein. Der Löwebezug eröffnet die Frage nach Freude, Gestaltung und Anerkennung: Wo darf ein Vorhaben auch den eigenen Ausdruck zeigen?

Eine tragfähige Entwicklung dieser Kombination wäre, Ausdauer mit bewusster Auswahl zu verbinden. Nicht jedes Ziel rechtfertigt denselben Einsatz. Gerade ein ernst genommenes Lebensvorhaben braucht eine Form, in der auch der Mensch, der es trägt, erhalten bleibt.

07 / Mond und Mars Jungfrau III: Folgen bearbeiten

Coppocks Bildthemen für Jungfrau III: Q3. Mond-Mars-Abstand aus den Arbeitsdaten: 1°19'.

Mond und Mars stehen eng zusammen im zehnten Haus. Coppocks öffentlich beschriebene Bildwelt von Jungfrau III behandelt Erinnerung, Ergebnisse, Folgen und das, was eine Lebensphase hinterlässt. Merkur führt durch diese Zusammenhänge. Die teilweise funeren Figuren sind ein Symbolfeld und kein Grund für eine Todesprognose.

Der Mond: Sicherheit durch Verständnis

Als eigene Anwendung würde ich fragen, ob emotionale Sicherheit damit zusammenhängt, einen Vorgang verstehen, ordnen und zuverlässig betreuen zu können. Erinnerungen werden möglicherweise nicht nur bewahrt, sondern untersucht: Was geschah, welche Folgen hatte es, was lässt sich daraus lernen?

Die konstruktive Form wäre sorgfältige Dokumentation oder die Fähigkeit, Erfahrungen verständlich weiterzugeben. Eine belastende Form wäre die wiederholte Suche nach einem Fehler, der rückwirkend nicht mehr geändert werden kann. Die Saturn-Monemoiria des Mondes ergänzt die Frage: Darf eine Erfahrung abgeschlossen sein, auch wenn sie nicht vollkommen aufgearbeitet wurde?

Mars: gezielt eingreifen

Mars bringt Handlung und Entscheidung in denselben Bildraum. Das kann symbolisch auf Korrigieren, Reparieren, Prüfen oder Untersuchen bezogen werden. Durch die enge Verbindung mit dem Mond kann ein sachlicher Fehler unmittelbar emotional beschäftigen. Die Jupiter-Monemoiria liefert dabei eine Gegenfrage: Welche Korrektur dient dem größeren Ziel?

Tätigkeit und Sprache

Im zehnten Haus werden diese Themen besonders auf Arbeit und sichtbare Ergebnisse bezogen. Forschung, Organisation, Redaktion, Handwerk oder Archivarbeit wären mögliche Ausdrucksfelder, aber kein festgelegter Beruf. Die Zwillinge-Dodekatemoria beider Planeten unterstreichen als zusätzliche Symbolschicht Vergleich und Austausch. Was bearbeitet wird, möchte vielleicht auch erklärt werden.

Die Entwicklungsaufgabe besteht darin, Sorgfalt in wirksames Handeln zu übersetzen, ohne jede Unstimmigkeit zum persönlichen Alarm zu machen.

08 / Saturn Jungfrau II: das gute Werk

Coppocks Beschreibung von Jungfrau II: Q4. Saturn bei 19°10' steht noch im zweiten Dekan.

Jungfrau II wird bei Coppock mit Herstellungsprozessen, verborgenem Arbeitsaufwand und der richtigen Folge von Schritten verbunden. Saturn bezeichnet Zeit und Geduld, Venus Wert und Qualität des Ergebnisses. Zugleich wird die Gefahr beschrieben, sich im Anspruch auf Vollkommenheit zu verlieren.

Für Saturn im zehnten Haus würde ich daraus ableiten: Qualität entsteht durch Erfahrung, Wiederholung und ein realistisches Verfahren. Andere sehen möglicherweise das fertige Ergebnis; die eigene Aufmerksamkeit richtet sich auf die notwendige Arbeit dahinter. Daraus kann belastbare Kompetenz wachsen.

Wann der Maßstab zu streng wird

Ein schwieriger Ausdruck wäre ein Bewertungsmaßstab, bei dem „gut genug“ kaum erreichbar ist. Anerkennung wird dann verschoben, weil erst noch etwas verbessert werden müsse. Der Maßstab kann fachlich sinnvoll beginnen und sich später von der eigentlichen Aufgabe lösen.

Sonne und Saturn auf Gradebene

Die Sonne-Monomoiria des Saturn und die Saturn-Monomoiria der Sonne bilden eine gegenseitige Zuordnung innerhalb dieses Gradverfahrens. Sie wird hier als Verbindung von persönlichem Ausdruck und Verantwortung gelesen. Es handelt sich nicht um eine gegenseitige Domizilrezeption.

Das Widder-Dodekatemorion

Der Zusatzbezug zum Widder kann den Wunsch hervorheben, trotz sorgfältiger Vorbereitung selbst zu entscheiden und zu handeln. Damit entsteht eine Spannung zwischen kontrollierter Ausführung und eigenständigem Beginn. Ihr konstruktiver Ausdruck wäre, einen klaren Arbeitsprozess zu haben und dennoch den notwendigen Entschluss nicht endlos aufzuschieben.

Eine hilfreiche praktische Frage lautet: Welche Prüfung verbessert das Ergebnis noch tatsächlich, und welche wiederholt inzwischen nur den eigenen Anspruch? Ein Abschlusskriterium kann hier ebenso wichtig sein wie ein Qualitätskriterium.

09 / Schütze und Jungfrau: das enge Quadrat

Aspektabstände aus den übermittelten Längen. Es werden Abstände von der exakten Quadratur angegeben, keine neu berechneten Bewegungszustände.

Verbindung	Abweichung von 90°
Sonne - Saturn	1°44′
Sonne - Mond	2°15′
Sonne - Mars	3°34′

Die Schützesonne steht damit in enger Spannung zur Jungfraugruppe. Das verbindet die Suche nach Sinn mit der Forderung nach konkreter, überprüfbarer Arbeit. Es ist keine bloß allgemeine Gegenüberstellung zweier Zeichen, sondern eine aus den angegebenen Längen hervorgehende Aspektstruktur.

Schütze	Jungfrau
Wofür lohnt sich der Weg?	Wie wird er zuverlässig umgesetzt?
Zusammenhang und Ziel	Verfahren und Einzelheiten
Aufbruch	Prüfung
Sinn und Überzeugung	Begründung und Bearbeitung

Die konstruktive Verbindung

Sinn kann durch gute Arbeit verwirklicht werden. Eine größere Frage motiviert den Aufwand; die Genauigkeit schützt sie vor bloßer Behauptung. Gerade in Wissensarbeit ist das eine produktive Kombination: Die Idee verlangt eine überprüfbare Form, die Einzelarbeit bleibt durch ein Ziel verbunden.

Die schwierige Verbindung

Ein Vorhaben kann idealistisch überladen und zugleich durch ständige Prüfung kaum abschließbar werden. Die Sonne verlangt Bedeutung, während die Jungfrau immer weitere Bearbeitungsstellen entdeckt. Daraus wäre nicht automatisch ein bestimmtes Lebensereignis abzuleiten; es ist eine mögliche Dynamik, die an der tatsächlichen Erfahrung geprüft werden sollte.

Zentrale Frage: Welche Genauigkeit braucht mein Vorhaben, und wo verhindert zusätzliche Genauigkeit inzwischen seine Verwirklichung?

10 / Merkur Steinbock I: Wissen braucht Boden

Coppocks Bildthemen für Steinbock I: Q5. Merkur-Saturn-Verbindung aus den Zeichenstellungen.

Coppocks Bildsprache für Steinbock I richtet Aufmerksamkeit auf Materie, Standort und die Wahrnehmung dessen, was tatsächlich trägt. Merkur im zweiten Haus wird hier als praktisch orientierter Verstand gelesen: Aussagen sollen belastbar sein; Begriffe, Quellen und Verfahren werden zur Arbeitsgrundlage.

Eine echte gegenseitige Domizilrezeption

Merkur steht im Zeichen des Saturn, Saturn im Zeichen des Merkur. Das ist eine gegenseitige Domizilrezeption. Sie verbindet Denken und Struktur innerhalb der klassischen Herrscherlehre. Langfristiges Lernen, Quellenarbeit und Systembildung wären mögliche konstruktive Ausdrucksformen. Eine schwierige Ausprägung wäre, Denken überwiegend als Kontrolle zu verwenden.

Die Mars-Monemoiria des Merkur ergänzt das Bild eines scharfen Prüfwerkzeugs. Eine wichtige Unterscheidung wäre, ob diese Schärfe den Gegenstand klärt oder ein Gespräch unnötig zuspitzt. Das Wassermann-Dodekatemorion kann als Zusatzbezug Interesse an ungewöhnlichen Gedanken und eigenständigen Modellen einbringen.

Die Opposition zu Uranus

Aus den angegebenen Längen ergibt sich eine Opposition Merkur-Uranus mit 0°52' Abweichung von 180°. Diese Stellung wird als moderne Ergänzung gelesen. Sie kann eine Spannung zwischen geordnetem Denken und plötzlicher Einsicht darstellen. Überraschende Ideen gewinnen dabei besonders dann, wenn sie anschließend überprüft und in eine nachvollziehbare Form gebracht werden.

Die Häuser zwei und acht bieten zusätzlich ein symbolisches Spannungsfeld zwischen eigener Grundlage und gemeinsam gebundenen Mitteln oder Verpflichtungen. Daraus wird hier keine konkrete finanzielle Prognose erstellt. Die Frage wäre vielmehr, wie Eigenständigkeit und Abhängigkeit gedanklich organisiert werden.

Die Stärke dieser Merkurstellung läge in der Verbindung von Einfall und Prüfung: Eine Idee darf ungewöhnlich beginnen und dennoch klar erklärt werden.

11 / Venus und Jupiter Wassermann I: entdecken

Coppocks Bildthemen für Wassermann I: Q6. Venus-Jupiter-Abstand: 3°23'.

Coppock beschreibt Wassermann I als Schritt über vertraute Grenzen hinaus. Unbekanntes wird entdeckt; dieselbe Grenzsituation kann als neugieriges Erkunden oder als Ausgeschlossensein erlebt werden. Bei Venus und Jupiter im dritten Haus wird dieses Thema hier vor allem auf Lernen, Austausch und fremde Gedankenwelten bezogen.

Venus im eigenen Gesicht

Venus besitzt hier eigene Gesichtsherrschaft. Innerhalb der Dekantechnik hat sie damit einen kleinen eigenen Bereich. In der Bilddeutung kann sie zugleich die Frage tragen, wie Unterschiede in eine ansprechende und verbindende Sprache gebracht werden. Die Merkur-Monemoiria ergänzt Verständlichkeit und Vermittlung.

Jupiter als Herrscher des Aszendenten

Jupiter ist der Domizilherrscher des Schütze-Aszendenten. Die Suche nach Richtung führt dadurch in das dritte Haus: Gespräche, Texte, Lernen und das gemeinsame Untersuchen eines Gegenstands können zu wichtigen Fahrzeugen des Weges werden. Das ist eine Aussage über einen symbolischen Zusammenhang, keine Festlegung auf einen konkreten Lebenslauf.

Die Mars-Monemoiria des Jupiter wirft die Frage auf, wie eine Überzeugung aktiv vertreten wird. Ein konstruktiver Ausdruck wäre engagierte Argumentation; ein schwieriger wäre, Unterschiede vorschnell als Widerstand behandeln zu müssen. Die gemeinsame Venus-Gesichtsherrschaft legt innerhalb des Bildrahmens ein verbindendes Gegengewicht nahe.

Ein Gegengewicht zur Arbeitsstrenge

Erkenntnis kann durch Begegnung entstehen und muss nicht ausschließlich durch zusätzliche Anstrengung gewonnen werden. Die Jungfraugruppe arbeitet sorgfältig am Ergebnis; Wassermann I erinnert daran, dass ein neuer Gedanke auch von außerhalb des eigenen Systems kommen kann.

Ein hilfreicher Maßstab wäre: Kann mein Wissen andere erreichen, und kann ich zugleich etwas aufnehmen, das meine bisherige Ordnung verändert?

12 / MC Waage I: angemessen urteilen

Coppocks Bildthemen für Waage I: Q7. MC im elften Ganzzeichenhaus; Venus als Zeichenherrscherin im dritten Haus.

Waage I wird bei Coppock durch Waage, gerechten Austausch und die Prüfung von Verhältnissen beschrieben. Das Bildfeld betrifft sowohl Handel als auch ethische Angemessenheit. Der MC in diesem Dekan ergänzt die berufliche Jungfraubetonung um die Frage, wie ein sorgfältiges Ergebnis zugleich fair beurteilt werden kann.

Sachliche Qualität und gesellschaftlicher Maßstab

Ein Produkt oder eine Aussage kann technisch präzise sein und dennoch Fragen nach gerechtem Umgang offenlassen. In dieser Kombination würde ich deshalb untersuchen, ob fachliche Arbeit auch begründet, vermittelt und gegenüber anderen verantwortet werden möchte. Es geht nicht zwingend um angenehme Harmonie; ein angemessenes Urteil kann einen Konflikt ausdrücklich benennen.

Kommunikation als Verbindung

Die Merkur-Monemoiria des MC ergänzt Sprache, Erklärung und Urteilsbildung. Der Waageherrscher Venus steht im dritten Haus. Dadurch wird der Berufspunkt mit Austausch und Wissensvermittlung verbunden. Ein nachvollziehbares Ergebnis soll möglicherweise nicht nur hergestellt, sondern auch lesbar gemacht werden.

Das elfte Haus

Da der MC in diesem Haussystem im elften Haus liegt, werden Gruppen, Netzwerke oder gemeinsame Vorhaben als mögliche Räume öffentlicher Sichtbarkeit betrachtet. Die genaue Form lässt sich nicht aus der Stellung allein bestimmen. Entscheidend wäre, welche Gemeinschaft tatsächlich fachlichen oder persönlichen Austausch ermöglicht.

Die Verbindung kann als Fähigkeit zum begründeten Abwägen gelesen werden: unterschiedliche Interessen erkennen, einen Maßstab offenlegen und erklären, warum ein Urteil so ausfällt. Die Herausforderung wäre, die eigene Position nicht unbegrenzt an die Zustimmung einer Gruppe zu binden.

Damit ergänzt Waage I die starke Arbeitsorientierung um eine soziale Frage: Wem dient das Ergebnis, und nach welchem Maßstab wird es gewürdigt?

13 / Glückspunkt und Lot of Spirit

Die angegebenen Lose passen rechnerisch zu den Nachtformeln. Jungfrau-I-Bildthemen: Q8.

Glückspunkt Fische I im vierten Haus

Das vierte Haus wird hier als Bereich von Herkunft, Privatleben und tragender Grundlage gelesen. Die eigene symbolische Anwendung fragt, ob Wohlbefinden dort entsteht, wo nicht ständig erklärt, geleistet oder ein Ergebnis vertreten werden muss. Rückzug, vertraute Umgebung und weniger zweckgebundene Beschäftigung könnten ein Gegengewicht zur Arbeitsorientierung bilden.

Die Saturn-Gesichtsherrschaft und Mars-Monemoiria werden als zusätzliche Zuordnungen dokumentiert. Ohne eine gesondert geprüfte ausführliche Bildquelle für Fische I wird daraus hier kein angebliches Coppock-Originalprofil entwickelt. Der Schwerpunkt der persönlichen Interpretation liegt auf Hauslage und dem Gegensatz zur zehnten Hausgruppe.

Lot of Spirit Jungfrau I im zehnten Haus

Coppocks Beschreibung von Jungfrau I betont sorgfältige Beobachtung, Pflege und das Verständnis natürlicher oder materieller Prozesse. Für den Schicksalspunkt wird die bewusste Absicht daher auf Verstehen und Kultivieren bezogen: Kenntnisse entwickeln, etwas betreuen und Bedingungen für ein gutes Ergebnis schaffen.

Die Sonne ist hier sowohl Gesichtsherrscherin als auch Herrscherin der gewählten Monemoiria. Das wiederholt die Verbindung zwischen persönlicher Richtung und bewusster Tätigkeit. Das Skorpion-Dodekatemorion ergänzt als symbolische Nuance Interesse an verborgenen Abläufen und grundlegender Veränderung, ohne daraus eine konkrete Biographie abzuleiten.

Die Lose gemeinsam lesen

Die gewählte Aufgabe darf anspruchsvoll sein; die Lebensgrundlage muss diese Aufgabe nicht ständig nachahmen. Ein persönlicher Rückzugsraum kann gerade dann wichtig werden, wenn Tätigkeit und Verantwortung stark sichtbar sind. Die Unterscheidung verhindert, dass alle Lebensbereiche nach demselben Leistungsmaßstab bewertet werden.

Die Bezeichnung „Schicksalspunkt“ wird hier nicht als Beweis eines feststehenden Schicksals verstanden. Sie benennt das übermittelte Lot of Spirit innerhalb eines historischen astrologischen Verfahrens.

14 / Dodekatemoria als zusätzliche Nuancen

Übliche Zwölferteilung: zwölf Abschnitte zu 2°30' pro Zeichen. Die angegebenen Zielzeichen sind rechnerisch vereinbar.

Dodekatemoria werden in diesem Band als weitere Zeichenbezüge gelesen. Sie verändern weder das Ausgangszeichen noch die astronomische Himmelsposition. Um Überdeutung zu vermeiden, erhalten sie weniger Gewicht als die grundlegenden Planetenverbindungen und die deutlich besetzten Dekane.

Verbindung	Symbolische Ergänzungsfrage
Aszendent - Steinbock	Welche Form macht die gewählte Richtung tragfähig?
Sonne - Löwe	Wo darf das Werk den eigenen Ausdruck sichtbar zeigen?
Mond und Mars - Zwillinge	Wie lassen sich Erfahrung, Handlung und Ergebnis erklären?
Merkur und Jupiter - Wassermann	Welche ungewohnte Perspektive erweitert das vorhandene Denken?
Venus und Saturn - Widder	Wo braucht Beziehung oder Arbeit einen eigenen Entschluss?
Lot of Spirit - Skorpion	Welcher verborgene Prozess soll verstanden oder verändert werden?

Die Gewichtung entscheidet

Ein gemeinsames Dodekatemorion kann eine interessante Wiederholung liefern. Daraus folgt aber keine automatische Zusammenfassung zweier Planeten zu derselben Persönlichkeitseigenschaft. Mond und Mars bleiben unterschiedliche Faktoren, auch wenn beide auf Zwillinge verweisen.

Ebenso sind die Wassermannbezüge von Merkur und Jupiter von der tatsächlichen Wassermannstellung des Jupiter zu unterscheiden. Ein feiner Zeichenbezug besitzt nicht automatisch dieselbe Stellung wie eine reale Position im Grundhoroskop. Die getrennte Benennung verhindert, dass Zusatztechniken das ganze Radix unmerklich ersetzen.

Für die weitere Beschäftigung lohnt es sich, jeweils nur eine solche Nuance an einer konkreten Erfahrung zu prüfen. Wenn jede zusätzliche Tabelle gleichzeitig zur endgültigen Aussage erklärt wird, entsteht leicht eine scheinbare Genauigkeit, die vor allem aus der Menge der verwendeten Symbole stammt.

15 / Weitere Faktoren: ergänzend und nachgeordnet

Moderne Lesarten werden von den klassischen Dekan- und Gradtechniken unterschieden. Waage-II-Bildthemen: Q9.

Uranus, Neptun, Pluto, Chiron, Lilith und Mondknoten können eine moderne Radixdeutung ergänzen. Sie gehören jedoch nicht sämtlich zum klassischen Siebenplanetenrahmen. Deshalb wird ihnen hier kein vermeintlich antikes oder verbindlich Coppock-spezifisches vollständiges Profil zugeschrieben.

Pluto und die Sonne

Das Trigon Sonne-Pluto weicht nach den angegebenen Längen um etwa 2°50' von 120° ab. Als moderne Ergänzung kann es die Frage nach Überzeugungskraft und der Verantwortung für Einfluss aufnehmen. Welche tatsächliche Erfahrung damit verbunden ist, müsste am Lebenslauf geprüft werden.

Neptun Waage II

Coppock behandelt diesen Dekan über Vereinbarung, Bindung und deren mögliche Verletzung. Für Neptun im elften Haus entsteht daraus eine eigene Deutungsfrage nach idealisierten Gemeinschaften: Welche gemeinsamen Werte werden tatsächlich gelebt, und welche bestehen vor allem als Erwartung? Die Stellung beweist keinen erlebten Verrat.

Mondknoten Widder-Waage

In einer modernen Entwicklungslesart kann die Achse zwischen eigenem schöpferischem Vorhaben im fünften Haus und Gruppenorientierung im elften gelesen werden. Eine sinnvolle Frage wäre, ob eigene Gestaltung zu lange auf Zustimmung wartet. Daraus wird keine aus der Radix beweisbare Geschichte früherer Leben entwickelt.

Chiron, Lilith und das Mondhaus

Chiron und Lilith benötigen eine ausdrücklich gewählte zusätzliche Autorenmethode. Aus ihren Positionen wird hier weder eine bestimmte Verletzung noch ein festes Verhaltensmuster behauptet. Das angegebene Mondhaus nach Hofman bleibt ebenfalls außerhalb der Synthese, solange die genaue Quelle und die verwendete Fassung nicht feststehen.

Diese Begrenzung bewahrt den roten Faden: Die besonders klaren Planeten-, Dekan- und Aspektverbindungen erhalten das größte Gewicht.

16 / Paranatellonta: ein vorläufiger Horizontbezug

Astronomische Sternkoordinaten: Q11. Zur heutigen Paran-Methode: Q12. Keine vollständige historische Katalogzuordnung und kein vollständiges Stern-Planeten-Paranprofil.

Historische Paranatellonta-Kataloge, tatsächlich gleichzeitig aufsteigende Sterne und moderne Stern-Planeten-Parans sind verwandte, aber unterschiedliche Verfahren. Ein vollständiges modernes Paranprofil erfordert eine systematische Berechnung der Achsenereignisse von Sternen und Planeten. Diese vollständige Untersuchung wurde hier nicht durchgeführt.

Dschubba nahe dem östlichen Horizont

Ein auffälliger Bezug lässt sich näherungsweise feststellen: Dschubba, δ Scorpii, steht bei der aus dem angegebenen MC abgeleiteten lokalen Sternzeit sehr nahe am östlichen Horizont. Verwendet wurden veröffentlichte Sternkoordinaten, eine Präzession auf 1949 und ungefähr $52,62^\circ$ geographische Breite für Celle.

Rechengröße	Näherungswert
Aus dem MC abgeleiteter Sternzeitwinkel	$181,6668^\circ$
Präzedierte Rektaszension Dschubbas	$239,3423^\circ$
Präzedierte Deklination	$-22,4812^\circ$
Geometrische Höhe	$-0,2232^\circ$
Geometrischer Aufgang relativ zum Arbeitsmoment	Ungefähr 1,9 Minuten später

Refraktion, Gelände, genaue Eigenbewegung und eine vollständige Präzisionsrechnung sind darin nicht berücksichtigt. Die Rechnung setzt zudem den übermittelten MC voraus; sie ist keine unabhängige Bestätigung der angegebenen Geburtszeit. Die Sternzeit- und Koordinatenwerte wurden nur für diese Näherung verwendet.

Was daraus gedeutet werden darf

Der Befund ist ein vorläufiger aufsteigender Sternbezug, noch kein vollständig berechneter Stern-Planeten-Paran. Als freie Bildfrage des Skorpionbereichs könnte untersucht werden, welche empfindlichen oder gefährdeten Stellen früh wahrgenommen werden. Das ist eine eigene symbolische Ergänzung, keine gesondert belegte Dschubba-Charakterlehre und kein persönliches Urteil Coppocks.

Die Genauigkeit des Datenrahmens und die Wahl einer konkreten Sterntradition müssten vor einer stärkeren Gewichtung geklärt werden. Die Dekandeutung bleibt deshalb der tragende Teil dieses Bandes.

17 / Gesamtsynthese: Ziel, Sorgfalt und Weitergabe

Eigene Anwendung der dokumentierten Bildthemen auf die übermittelten Arbeitsdaten.

Die stärkste bildhafte Verbindung lautet: Ein Ziel suchen, es durch sorgfältige Arbeit verwirklichen und verständlich weitergeben. Der Aszendent Schütze I bringt die Richtung. Die Sonne Schütze III fragt nach Ausdauer und dem Preis des Vorhabens. Jungfrau II organisiert den Arbeitsprozess; Jungfrau III prüft Ergebnis, Erinnerung und Folgen.

Wassermann I öffnet den Austausch mit Unbekanntem. Waage I fragt nach einem angemessenen öffentlichen Urteil. Merkur verbindet die Bewegung des Aszendenten mit einer praktischen Grundlage; Venus und Jupiter bringen Begegnung und Vermittlung in den Weg. Keine einzelne dieser Ebenen steht für sich allein.

Eine mögliche Stärke

Langfristige, prüfbare Wissensarbeit mit erkennbarer Bedeutung wäre ein besonders passender Ausdruck. Ein Thema wird nicht nur interessant gefunden, sondern bearbeitet, strukturiert und so vermittelt, dass andere damit weiterarbeiten können. Die Genauigkeit erhält einen Sinn; die größere Idee erhält einen nachvollziehbaren Boden.

Eine mögliche Überlastung

Verantwortung könnte so weit ausgedehnt werden, dass Abschluss, Freude oder Begegnung immer erst nach der nächsten Verbesserung erlaubt sind. Der Auftrag wächst dann schneller als der verfügbare Lebensraum. Das ist keine behauptete tatsächliche Lebensgeschichte, sondern die Schattenmöglichkeit des hier beschriebenen Symbolgefüges.

Die innere Gewichtung verändern

Ein sinnvoller Gegenpol wäre nicht die Aufgabe der Sorgfalt, sondern ihre bewusste Begrenzung. Manche Fragen benötigen eine gründliche Untersuchung; andere brauchen eine Entscheidung. Manche Ergebnisse sollen bewahrt werden; andere dürfen abgeschlossen sein. Begegnung kann neue Erkenntnis liefern, bevor das bisherige System vollständig fertig ist.

Die zentrale Frage: Was verdient meine Sorgfalt, und was darf ich abgeschlossen, unvollkommen oder anderen überlassen?

18 / Fragen für die persönliche Vertiefung

Diese Fragen dienen dem Abgleich mit der tatsächlichen Erfahrung. Sie sind keine Diagnose und keine aus dem Horoskop bewiesenen Eigenschaften.

Thema	Arbeitsfrage
Richtung	Welches Vorhaben besitzt genügend Bedeutung, um meinen Einsatz zu rechtfertigen?
Tragfähigkeit	Welche konkrete Form macht aus einer Idee eine belastbare Arbeit?
Verantwortung	Welche Verpflichtung habe ich bewusst gewählt, und welche nur übernommen?
Qualität	Woran erkenne ich fachlich, dass ein Ergebnis ausreichend gut ist?
Abschluss	Wann darf ein Vorgang beendet sein, obwohl weitere Details offenbleiben?
Erinnerung	Was lässt sich aus Vergangenen lernen, ohne es ständig neu zu bearbeiten?
Vermittlung	Wer soll meine Arbeit verstehen, und welche Sprache erreicht diese Person?
Begegnung	Welche Perspektive von außen verändert mein bisheriges Modell?
Öffentliches Urteil	Welche Maßstäbe mache ich gegenüber anderen ausdrücklich sichtbar?
Privater Halt	Wo muss ich nichts leisten oder begründen, um mich zugehörig zu fühlen?

Eine praktische Reihenfolge

Für die weitere Beschäftigung eignet sich ein konkretes gegenwärtiges Vorhaben besser als eine möglichst allgemeine Selbstbeschreibung. Zuerst wird dessen Ziel formuliert, danach der notwendige Arbeitsumfang. Ein Abschlusskriterium und ein Zeitrahmen können helfen, Qualität und Verantwortung voneinander zu unterscheiden.

Anschließend lässt sich prüfen, ob Austausch oder Unterstützung das Vorhaben leichter macht. Auf diese Weise wird die Dekansprache zu einem Reflexionswerkzeug. Sie sollte der Erfahrung dienen und nicht jede Erfahrung in ein vorgegebenes Bild zwingen.

19 / Quellen: Coppocks öffentliche Dekanartikel

Die Artikel behandeln ursprüngliche Zeitfenster von 2017/2018. Verwendet werden ihre Bildthemen; damalige Prognosen werden nicht auf die Radix übertragen.

Q1 / Schütze I: Obstacle Cartography

<https://austincoppock.com/astrology-nov-22nd-dec-1st-sagittarius-i-obstacle-cartography/>

Bewegung, motivierende Zielvorstellung und ein geeignetes Fahrzeug.

Q2 / Schütze III: Chop Wood, Carry Fire

<https://austincoppock.com/astrology-sagittarius-3-new-moon/>

Verpflichtung, erschöpfte Bewegung und das Verhältnis von Saturn und gerichtetem Willen.

Q3 / Jungfrau III: The Chamber of Remembrance

<https://austincoppock.com/astrology-virgo-3/>

Erinnerung, Ergebnisse, Folgen und Merkur als Führer durch das Bildfeld.

Q4 / Jungfrau II: Vision and Craft

<https://austincoppock.com/astrology-full-moon-pisces-virgo-2/>

Arbeitsprozesse, richtige Abfolge, Qualität und perfektionistischer Anspruch.

Q5 / Steinbock I: The Sight in Our Feet

<https://austincoppock.com/astrology-dec-21-30-capricorn-1-sight-feet/>

Materielle Grundlage, Standort und die Wahrnehmung tragender Bedingungen.

Q6 / Wassermann I: Beyond the Wall

<https://austincoppock.com/astrology-jan-19-29-aquarius-1-beyond-wall/>

Grenzüberschreitung, Entdeckung und der unterschiedliche Umgang mit Unbekanntem.

Q7 / Waage I: The Hall of Two Truths

<https://austincoppock.com/astrology-libra-1-equinox/>

Waage, Austausch, gerechte Verhältnisse und gesellschaftliches Urteil.

Q8 / Jungfrau I: Beneath the Tree

<https://austincoppock.com/astrology-aug-23rd-sep-1st-virgo-i-beneath-tree/>

Beobachtung, Pflege und Verständnis natürlicher beziehungsweise materieller Prozesse.

Q9 / Waage II: Pacta Sunt Servanda

<https://austincoppock.com/astrology-oct-3rd-12th-libra-ii-pacta-sunt-servanda/>

Vereinbarung, Bindung, Verbindlichkeit und die Möglichkeit ihrer Verletzung.

20 / Quellen und Rechenhinweise

Weitere Verfahren werden ausdrücklich als Ergänzungen zur Coppock-orientierten Bilddedeutung verwendet.

Q10 / Dorian Gieseler Greenbaum und Alexander Jones: P.Berl. 9825 (2017)

<https://archive.nyu.edu/bitstream/2451/49543/4/Greenbaum%20and%20Jones%202017%20PBerl%209825%20ISAW%20Papers.pdf>

Forschungsaufsatz zu einem antiken Horoskop. Erläutert die Monomoiriai nach Zeichen und die alternative Triplicitätsform; wichtig für die Trennung der Verfahren.

Q11 / SASDABA / Centro de Astrobiología: Dschubba, HD 143275

https://sdc.cab.inta-csic.es/sasdaba/jsp/result.jsp?obj=1&obj_id=HD143275

Astronomische Datenquelle: verwendete Koordinaten 240,08336° Rektaszension und –22,62171° Deklination. Grundlage der eigenen vereinfachten Präzessions- und Horizontrechnung.

Q12 / Astrodienst: Stories from the Stars - About Parans

https://www.astro.com/samples/in_tf2e.htm?lang=e

Heutige Beschreibung der Stern-Planeten-Paranarbeit anhand gleichzeitiger Achsenereignisse. Als Methodennachweis genutzt, nicht als individuelles Sternprofil für diese Geburt.

Rechenkonventionen

Dekane: 0° bis unter 10°, 10° bis unter 20°, 20° bis unter 30°. Monomoiriai: Zeichenherrscher im ersten Gradintervall, danach zyklische klassische Planetenfolge. Dodekatemoria: Ausgangszeichen plus die zwölfmal vergrößerte Länge innerhalb des Zeichens, auf 360° reduziert. Aspekte: kürzester Längenabstand; angegebene Orben sind die Abweichung vom exakten Winkel.

Nachtlose: Glückspunkt = Aszendent + Sonne – Mond; Lot of Spirit = Aszendent + Mond – Sonne, jeweils auf 360° reduziert. Die übermittelten Lose sind damit vereinbar. Der Dschubba-Befund verwendet vereinfachte Präzession und geometrischen Horizont, ohne Refraktion oder vollständige Ephemeridenprüfung.

Dieser Band bewahrt die wesentlichen Inhalte der vorausgehenden Deutung und erläutert ihre Voraussetzungen. Er beansprucht weder die vollständige Anwendung eines kostenpflichtigen Coppock-Kurses noch ein vollständiges Paranatellonta-Verzeichnis. Besonders der Sternbezug bleibt vorläufig.